

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 08.07.2020	Drucksachen-Nr. 2020/132
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 14.09.2020
---	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5.1

**Schienenstrecke Stahringen-Stockach (seehäsle);
Vergabe von Bauarbeiten zur Instandhaltung der Strecke**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich Stockach - Wahlwies, Bahnkilometer 8,693 – 9,093 wird an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von insgesamt 397.465,93 € (netto) vergeben.

Sachverhalt

Im Bereich der Schienenstrecke Stockach – Stahringen sind weitere Sanierungsarbeiten erforderlich. Für 2020 wurden Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt der seehäsele-Strecke in einer Größenordnung von 400.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt. Als Eigentümer der Infrastruktur Stahringen – Stockach hat der Landkreis Konstanz einen Anspruch auf Zuwendungen vom Land aus dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG).

Das Land hat für 2020 einen Zuschuss i. H. v. 449.000 € (75 % Zuschuss) für Sanierungsmaßnahmen (inkl. regelmäßige Unterhaltungsarbeiten gem. Infrastrukturvertrag SWEG) nach dem allgemeinen Oberbauprogramm gewährt.

Für 2020 ist im Oberbauprogramm vorgesehen, die Strecke im Anschlussbereich der Eisenbahnüberführung km 8,743 bei Wahlwies zu sanieren. Der Abschnitt ist etwa 400 m lang und wurde von der Landeseisenbahnaufsicht empfohlen zu sanieren. Daneben wird es noch kleinere Sanierungen geben.

Ausgeschrieben wurden die Arbeiten für 400 m Gleissanierung von km 8,693 bis 9,093 über die SWEG. In diesem Abschnitt wird der Unterbau erneuert, neue Schienen verbaut sowie die maroden Holzschwellen gegen Betonschwellen ausgetauscht. Die Sanierungsarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zur Annahme von Pauschalangeboten wurden diese nicht zugelassen. Nebenangebote waren ebenfalls nicht zugelassen.

Auf die Ausschreibung gingen drei Angebote mit einer Preisspanne von 397.465,93 € (netto) bis 488.474,65 € (netto) ein. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die SWEG schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von 397.465,93 € (netto) zu vergeben. Die Kostendifferenz zum zweitbesten Bieter beträgt 2,6%. Die Bauarbeiten werden während der Herbstferien in der Zeit vom 24.10.2020 bis 26.10.2020 durchgeführt. Da nur ein Werktag betroffen ist, werden auch Berufspendler geringstmöglich beeinträchtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen betragen 397.465,93 € (netto). Hinzu kommen Kosten für Vor- und Nacharbeiten der SWEG sowie die Sicherungsposten. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2020 eingestellt. Ein Bewilligungsbescheid über 449.000 € liegt vor.

Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt, daher sind nur die Nettopreise anzusetzen.

Anlagen

--